

Wolfsburger Nachrichten 30.07.2016

Italienische Reise-Impressionen

Die Bremer Künstlerin Helga Clauss stellt im „Zwischenraum“ am Schachtweg aus.

Von Andreas Stolz

Stadtmitte. Seit Freitagabend werden im „Zwischenraum“ am Schachtweg italienische Reise-Impressionen in Öl präsentiert. In der dortigen Galerie des Wolfsburger Kunstvereins „creArte“ sind bis zum 16. September Ölfarben-Gemälde der Bremer Künstlerin Helga Clauss zu sehen. Die Grafikdesignerin hat sich seit 1977 regelmäßig aus der Hansestadt in den Süden Europas aufgemacht, um Land und Leuten auf die Spur zu kommen. Die Werkschau im Schachtweg ist mit „Meine Italienische Reise. motio & emotio, aromi und amori“ übertitelt. Offiziell wurde sie von Paola Massei, der stellvertretenden Vorsitzenden von „creArte“, und dem Vorsitzenden des Deutsch-Italienischen Freundeskreises, Hans Karweik, eröffnet. Die Einführung in die Exposition übernahm die Journalistin Sigrid Schuer, sie ist Präsidentin der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft in Bremen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Helga Clauss – sie war bei der Eröffnung anwesend – in jenem Land unterwegs gewesen, in dem nach den Worten des Dichters Johann Wolfgang von Goethe die Zitronen blüh'n. Motivisch ist von diesem Aspekt in den Bildern von Helga Clauss jedoch nichts zu sehen. Vielmehr regieren (Ja-



Die Künstlerin Helga Clauss hat sich seit 1977 regelmäßig aus der Hansestadt in den Süden Europas aufgemacht, um Land und Leuten auf die Spur zu kommen.

Foto: regios24/Joachim Mottl

nus-)Köpfe, Bäume, Bauten, Boote oder einfach nur imposante, abstrakte Formen- und Farbkonstruktionen die Optik.

Ihre Eindrücke dokumentierte die Malerin während ihrer Reisen nicht etwa mit der Kamera, sondern zeichnete sie in Skizzenbücher. Diese Skizzen waren Denkansätze und Grundlage für die Ölgemälde. Sie haben jedoch unter künstlerischem Aspekt Eigenständigkeit und zählen neben den

Ölgemälden zu den Exponaten. Begleitend zur Ausstellung wird am 18. August zu einem Künstlergespräch mit Helga Clauss in die Galerie eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird zudem der Schauspieler Tilman Thiemig Texte vortragen. Die Werkschau, sie wird im Übrigen mit Unterstützung der Italienischen Konsularagentur präsentiert, kann am 16. September im Rahmen einer Finissage letztmalig in Augen-

schein genommen werden. Für Interessierte ist die Galerie „Zwischenraum“ jeweils dienstags, donnerstags und samstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr geöffnet.

Die Künstlerin selbst hat ein Lieblingsbild. 2008 entstanden, trägt die abstrakte Malerei den Titel „Cercare Ghibellina“. „Cercare“ bedeutet im Deutschen „Suchen“ und Helga Clauss erläuterte: „Das trifft es. Ich bin in Italien immer auf der Suche.“